

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Erlenbruch am Reppeliner Bach nördlich Stormsdorf						X								0 3 0 6 - 4 4 2 - 4 0 2 3							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Vermoorte Senke in welliger Grundmoräne														-							
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz								Film-Nr.							
3 0 0														Luftbild-Nr. 1 3 1 - 0 3 3 1							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Bild-Nr.							
Bad Doberan						Zarnewanz								Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
08693																					
Schutzmerkmale						NLP FND NP FIB															
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NSG 1 LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code W N R W F D F Q S F G N U M S																					
% 8 8 1 0 1 1																					
Vegetationseinheiten																					
Sumpfsseggen-Erlenbruch, Brennessel-Erlenbruch																					
Habitats + Strukturen																					
H D K H S E H Z R H T B H A A																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Kleiner Erlenbruch am Rand eines Buchengehölzes. Neben viel Sumpfssegge stehen z.B. Bittersüßer Nachtschatten und Kohldistel in der Krautschicht. An einem frischen Graben steht die Berle. Eine kleine Sickerquelle findet sich am Rand der Fläche, hier steht Bitteres Schaumkraut. Teilweise ist die Baumschicht lückig, hier stehen Brennessel in der Krautschicht. Auf dem erhöhten Rand der Senke stehen Eschen.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops X Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y W G keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z S X																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		6		-		4		4		2		-		4		0		2		3	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm/Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ k ☐ quellig				☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität								Umgebung																					
k g				k g				k g				k g																	
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer																	
☐ ☐ extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer																	
☐ ☐ aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ k ☐ Grünland, intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop																	
☐ g keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten																	
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ g Laub- / Mischwald				☐ ☐ Weg																	
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz																	
Nutzungsart												☐ ☐ Bahnanlage																	
k g												☐ ☐ Gewerbe / Industrie																	
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Silo / Stallanlage																	
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Gebäude / Siedlung																	
☐ ☐ Weide				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ Röhricht / Feuchtbrache				☐ ☐ Spülfeld / Halde																	
☐ ☐ forstliche Nutzung				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Bodenentnahme																	
								☐ ☐ Graben																					
Pflanzenarten dominant				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																									
Alnus glutinosa				Carex acutiformis																									
Pflanzenarten ±zahlreich				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																									
Berula erecta				Solanum dulcamara				Urtica dioica																					
Pflanzenarten vereinzelt				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																									
Cardamine amara				Cirsium oleraceum				Fraxinus excelsior				Padus avium																	
Poa trivialis				Sambucus nigra																									
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																				Datum erste Begehung: 20.07.1997									
																				Datum letzte Begehung:									
Bearbeiter/in: Nebelung-Jansen																				Foto: 1				Folgeseiten: 0					